

Literatur für BegleiterInnen

Tabuthema Trauerarbeit **Erzieherinnen begleiten Kinder bei Abschied, Verlust und Tod**

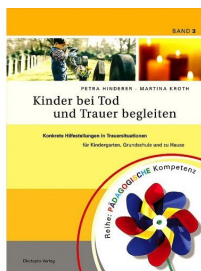
Margit Franz; Don Bosco 2004



Viele Erzieherinnen und Lehrer/innen, aber auch Eltern scheuen sich, über Trauer, Abschied und Tod mit Kindern zu sprechen. Dabei sind es häufig die eigenen Ängste, die einem ungezwungenen Umgang mit der Thematik entgegenstehen. "Tabuthema Trauerarbeit" nähert sich dem Thema von verschiedenen Seiten. Nicht nur die Arbeit mit den Kindern selbst ist dabei ein wesentlicher Aspekt. Auch den Ängsten der Erwachsenen wird hier Rechnung getragen. Ein umfangreicher Praxisteil enthält Anregungen und Hilfen für die Trauerarbeit mit Kindern und Eltern.

Kinder bei Tod und Trauer begleiten

Petra Hinderer, Martina Kroth; Ökotopia 2005



Für die Arbeit mit Kindern in konkreten Trauersituationen ebenso wie zur allgemeinen Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Für Kindergarten, Grundschule, Tagesstätte und Hort; für Haupt- und Ehrenamtliche in

Seelsorge oder Hospizbereich und engagierte Eltern. Jährlich sind tausende von Kindern vom Tod einer nahe stehenden Person betroffen, ob innerhalb der eigenen Familie oder in Kindergarten oder Grundschule. Die meisten Erwachsenen sind angesichts trauernder Kinder verunsichert und fühlen sich häufig überfordert, sodass diese oft auf sich allein gestellt bleiben und in ihrer unterschiedlichen Art der Trauer nicht wahr- und ernst genommen werden. Doch Kinder brauchen Hilfestellungen, um mit ihren Verlusten umzugehen und ihre Ängste zu bewältigen. Die beiden Autorinnen geben dazu konkrete Anregungen: von der Elterninformation über die Aussprache im Kollegium bis hin zur gemeinsam gestalteten Trauerfeier. Voraussetzung für das Eingehen auf das trauernde Kind, die Bedürfnisse der Gruppe und der Betreuenden ist die eigene Auseinandersetzung mit dem meist tabuisierten Thema.

Rituale in der Trauer

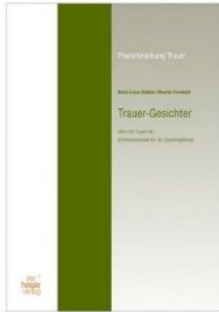
Christa Pauls, Uwe Sanneck, Anja Wiese; Ellert und Richter 2007 (2. Auflage)



Rituale sind als Begleiter in der Trauer von unschätzbarem Wert. Sie gehören zum Kulturschatz der Menschheit. Die Autoren stellen ihre Ritualarbeit mit Trauernden in einem von ihnen entwickelten ganzheitlichen Ansatz vor und geben Einblick in die in ihrer Form einzigartige Arbeit mit trauernden Menschen. Trauernden und Menschen, die Trauernde begleiten, bietet das Buch wertvolle Hilfe und vielfältige Anregung. Den Tod einfach aus dem Leben auszugrenzen, ist ein fataler Fehler in unserer Gesellschaft auch darauf verweist das Buch einfühlsam und führt zu der Einsicht, Leben und Tod als Eingang und Ausgang einer Tür zu begreifen. Diese Einsicht sichert den Verstorbenen ihren Platz im Leben der Hinterbliebenen.

***Trauer-Gesichter: Hilfen für Trauernde –
Arbeitsmaterialien für die Trauerbegleitung***

Marie-Luise Bödiker, Monika Theobald; Hospiz Verlag 2007



Trauer-Gesichter sind vielfältig - dieses Buch gibt Anregungen und Bewältigungsmaterialien für Betroffene und für die, die Trauernde begleiten. (Mit vielen Materialien für Aufbau und Gestaltung von Trauerseminaren und –veranstaltungen.)

***Dafür bist du nicht zu klein!
Kinder beim Trauern begleiten***

Angelika Pisarski, Waldemar Pisarski; Bayerischer Landesverband Evangelischer Tageseinrichtungen und Tagespflge für Kinder e.V.; Schmidt Verlag 2008



Angesichts von Trauer, Sterben und Tod fehlt uns manchmal die Zuversicht, dass wir den betroffenenen Menschen beistehen, sie trösten und begleiten können. Gerade, wenn es um Kinder geht, stellen sich viele Fragen. Wie erleben sie den Verlust eines Geschwisters oder eines Elternteils? Wie zeigen sie ihren Schmerz? Wie begegnen wir ihnen? Diese Arbeitshilfe nähert sich dem Thema mit vielen Beispielen und Geschichten. Die Autoren vermitteln grundlegende Einsichten über den Umgang mit Trauernden und geben praktische Anregungen für den Alltag. Anschaulich und behutsam zeigen sie, wie der Tod zum Leben gehört und wie wir uns mit den Kindern, die uns anvertraut sind, auf diese Erfahrung einlassen können.

***Bist du jetzt ein Engel?
Mit Kindern über Leben und Tod reden***

Barbara Cramer; dgvt-Verlag 2008



Wie kann man mit einem Kind über das Sterben reden? Für diese Aufgabe werden unter Hinzuziehung des Mediums Bilderbücher Hilfen an die Hand gegeben. Eine Zusammenschau von beispielhaften Bildern aus kindergerechten Büchern wie auch eine Fülle von praktischen Anregungen ermutigen und erleichtern es, mit Kindern zu reden, und ermöglichen einen angstfreieren Umgang mit Sterben und Tod. Einblicke zur Entwicklung des Todesverstehens beim Kind wie auch zur Umwandlung von angstvollen in hoffnungsvolle Vorstellungen werden durch Beispiele aus der Arbeit in der psychologischen Praxis erfahrbar. Dieses Buch richtet sich an PädagogInnen, TherapeutInnen, an Mütter, Väter, Großeltern und jeden, der Kindern zu einem angstfreien Zugang zu Sterben und Tod verhelfen will, und auch an den, der selbst über Sterben und Tod nachdenken möchte.